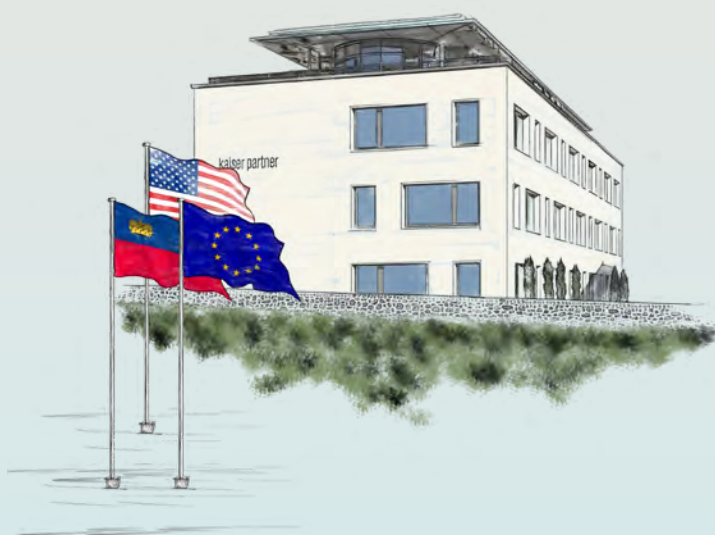




Tradition trifft Innovation



**Geschäftsbericht
2023**

kaiser.partner
PRIVATE BANK

Bruttoertrag

35.9

Millionen CHF
+9.1%

Jahresgewinn

5.6

Millionen CHF
+11.5%

Bilanzsumme

753

Millionen CHF
+5.4%

Tier-1 Ratio

21.6

+8.9%

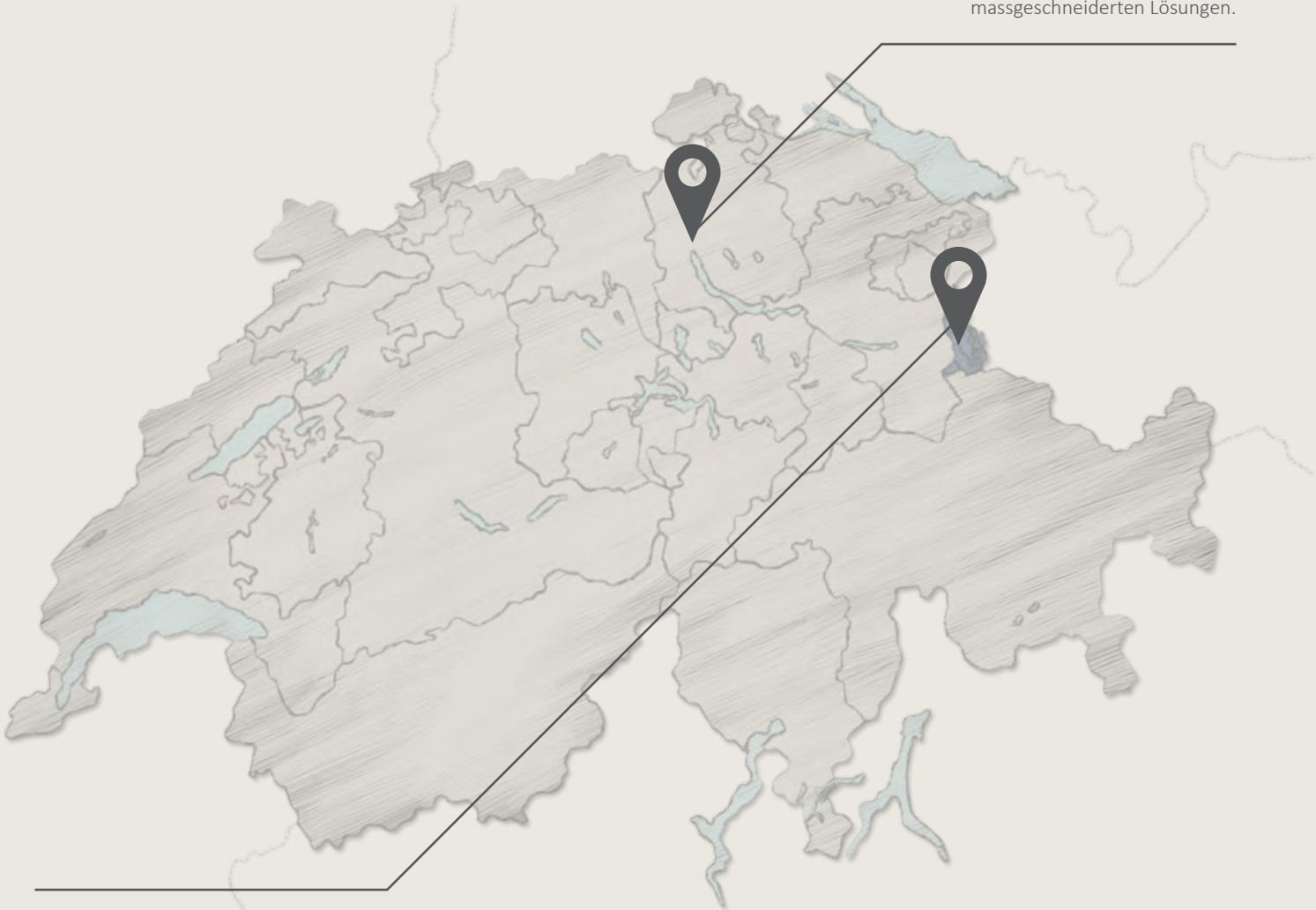
Betreute Kundengelder

5708

Millionen CHF
+6.4%

Kaiser Partner Financial Advisors

Unterstützt Kunden mit Verbindungen
in die USA und verbindet die
Schweizer Vermögensverwaltung mit
massgeschneiderten Lösungen.



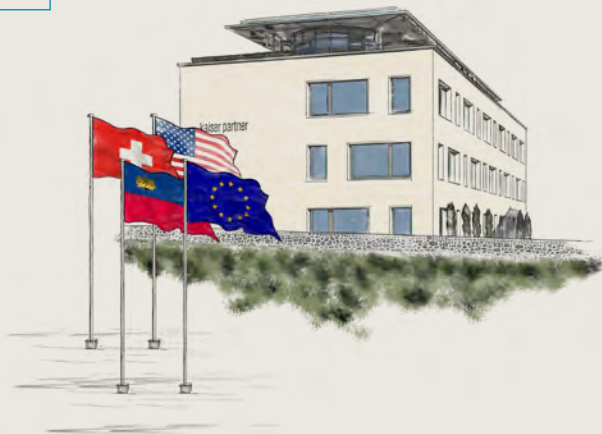
Kaiser Partner Privatbank

Drehscheibe für Bankfachwissen, die
Tradition und Innovation mit einem
Schwerpunkt auf persönlichem
Kundenservice verbindet.

Kaiser Partner Wealth Advisory

Verbindet Tradition und Fachwissen,
um Treuhand-, Beratungs- und
Berichterstattungsdienstleistungen
anzubieten und komplexe Vermögen in
einer Welt des Wandels zu steuern.

1



JAHRESBERICHT DER KAISER PARTNER PRIVATBANK

2



KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

3



JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

INHALT

1**5 JAHRESBERICHT DER KAISER PARTNER PRIVATBANK**

2**16 KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG**

18 Bilanz

20 Ausserbilanzgeschäfte

21 Erfolgsrechnung

22 Mittelflussrechnung

24 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

3**46 JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS**

48 Bilanz

50 Ausserbilanzgeschäfte

51 Gewinnverwendung

52 Erfolgsrechnung

53 Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss

**72 VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG,
KADER UND REVISIONSSTELLE**





**Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
geschätzte Partner und Freunde**

Das Jahr 2023 war voller wirtschaftlicher und geopolitischer Herausforderungen, einschliesslich Kriege und humanitäre Krisen, die in meinem Leben bisher beispiellos waren. Künstliche Intelligenz, Metaverse und Biotechnologie spielen zudem zunehmend neue Hauptrollen auf der globalen Wirtschaftsbühne. All dies und mehr wird uns auch im neuen Jahr beschäftigen.

Unsere Bank hat die Herausforderungen im vergangenen Jahr mit Bravour gemeistert. Die unabhängige deutsche Banken-Rating-Agentur "Fuchsbriefer" hat uns als beste Bank in Liechtenstein ausgezeichnet und listet uns im deutschsprachigen Raum auf dem 6. Platz. Wir freuen uns über diese Auszeichnung und werden auch weiterhin die Interessen der Kunden ins Zentrum unseres Tuns stellen.

Die Schlüsselkennzahlen unserer Bank sind alle sehr erfreulich. Wir sind bei den uns anvertrauten Vermögen, beim Umsatz und beim Gewinn gewachsen. Und mit einem Tier 1 Ratio von 21.6% verfügt die Bank über eine sehr solide Kernkapitalquote.

Für das kommende Jahr haben wir gute Voraussetzungen, den Wachstumskurs erfolgreich weiterzuführen. Dabei wird die Integration des traditionellen Vermögensberatungs- und Treuhandgeschäfts der Fritz Kaiser Gruppe in die Privatbanken-Gruppe unsere Position als moderne "Private Trust Bank" mit internationalem Netzwerk bei vermögenden Familien und Unternehmen weiter stärken.

Ich blicke mit Zuversicht ins neue Jahr und bedanke mich im Namen des Verwaltungsrates und unserer Geschäftsführung bei unseren Kundinnen und Kunden sowie bei unseren Partnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Fundament unseres Erfolges. Ihnen gilt der besondere Dank dafür, dass sie sich tagtäglich mit Freude, Integrität und Kompetenz im besten Interesse unserer Kunden und unseres Unternehmens einsetzen.

Mit herzlichen Grüssen

Ihr Fritz Kaiser
Präsident des Verwaltungsrates
Kaiser Partner Privatbank



KAISER PARTNER PRIVATBANK ERNEUT MIT REKORDERGEBNIS

Die Kaiser Partner Privatbank konnte im Jahr 2023 ihren Wachstumskurs trotz hoher geopolitischer Unsicherheit fortsetzen. Mit einem Gewinn von CHF 5.6 Millionen hat die Privatbank ihr bisher bestes Ergebnis aus dem Vorjahr abermals um 11.5 % steigern können. Dieses neue Rekordergebnis fusst auf organischem Umsatzwachstum von 9.1% auf CHF 35.9 Millionen und trotzte einer gestiegenen Kostenbasis infolge von Investitionen in Technologie und Dienstleistungen. Dank dem Vertrauen von bestehenden und neuen Kundinnen und Kunden konnte die Bank erfreuliche Neugeldzuflüsse von CHF 302 Millionen verzeichnen.

KUNDEN IM ZENTRUM

Die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden stehen bei uns an vorderster Stelle und wir investieren bewusst viel Zeit darin, unsere Kundschaft und ihre individuelle Lebenssituation umfassend zu verstehen, um ihnen massgeschneiderte Lösungen auszuarbeiten. Wir überprüfen auch laufend die Qualität unserer Dienstleistung und die Zufriedenheit unserer Kundschaft. So konnte unsere Privatbank beim letztjährigen Qualitätstest der renommierten unabhängigen Fuchs Richter Prüfinstanz erneut auf ganzer Linie überzeugen. Mit der Gesamtbewertung „sehr gut“ gehört unsere Bank zu einem von nur neun Instituten im deutschsprachigen Raum, welche diese absolute Höchstnote erhielt. Mit diesen sehr guten Leistungen erzielten wir bereits das zweite Mal in Folge den ersten Platz aller geprüften Institute in Liechtenstein.

Kundenorientierung bedeutet auch laufend die Dienstleistungspalette zu überprüfen und zu erweitern. Im vergangenen Jahr haben wir eine umfassende, semi-liquide Anlagelösung eingeführt, die den Zugang zur Welt der Privatmärkte ermöglicht. Und im Sommer konnten wir unsere Dienstleistung rund um das Thema Digital Assets erweitern.

Die Nachfrage nach individuellen Dienstleistungen im Intermediärgeschäft bleibt unverändert hoch. Dabei werden wir für Vermögenswerte von US-Kundinnen und Kunden als sicherer Hafen geschätzt. Für Liechtensteiner Fonds bieten wir Verwahrungsdienste an und unterstützen bei der Einführung passender festverzinslicher Wertpapiere als Zahlstelle. Zudem ermöglichen wir den Zugang zu sogenannten AMC's (Actively Managed Certificates) um bankfähige und nicht-bankfähige Vermögenswerte zu verbriefen.

Unsere jüngsten Initiativen führten bereits im zweiten Halbjahr zu zusätzlichen Einnahmen und zogen Neugelder sowohl von bestehenden als auch von neuen Kundinnen und Kunden an. Wir sind dankbar für das in uns gesetzte Vertrauen und werden unseren erfolgreichen Weg im Sinne aller Beteiligten konsequent fortzusetzen.



Christian Reich
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Hermann Neusüss
Mitglied der Geschäftsleitung



Roman Pfranger
Mitglied der Geschäftsleitung



Franz Schädler
Mitglied der Geschäftsleitung



Reto Geiser
Mitglied der Geschäftsleitung

KAISER PARTNER WEALTH TABLE

Prägend für die Kaiser Partner Privatbank war im Jahr 2023 der Zusammenschluss mit dem Wealth-Advisory-Bereich der Fritz Kaiser Gruppe. Im neuen Jahr 2024 übernimmt nun die Bank das bisher eigenständig geführte Vermögensberatungs- und Treuhandgeschäft. Dadurch kann sie zukünftig ihren Kundinnen und Kunden mit einem zusätzlichen Kompetenzzentrum und einem erweiterten internationalen Netzwerk von Spezialisten eine ganzheitliche Beratung aus einer Hand und unter einem aufsichtsrechtlichen Dach anbieten.



RÜCKBLICK 2023: IM ZEICHEN DER NORMALISIERUNG

REZESSION IN DER WARTESCHLEIFE

Ein breiter Wirtschaftsabschwung schien noch zu Beginn des letzten Jahres eine ausgemachte Sache. Am Ende blieb die von der Mehrheit der Ökonomen befürchtete (US-)Rezession dann nicht nur aus. Vielmehr überraschte 2023 wachstumstechnisch klar positiv. Die Weltwirtschaft wuchs 1% stärker als vom Konsens erwartet, die Vereinigten Staaten übertrafen die Wachstumsprognosen gar um rund 2%. Die Warnungen diverser, in der Vergangenheit zuverlässiger, Rezessionsindikatoren wie beispielsweise der viel zitierten US-Zinskurve oder des Conference Board Leading Indicators blieben ohne konjunkturelle Folgen. Und die zu pessimistische Analystengemeinde musste anerkennen, dass es zu jeder Regel die buchstäbliche Ausnahme gibt. Zwar verlief der kräftigste globale Zinserhöhungszyklus seit mehr als 40 Jahren, welcher die Leitzinsen mit 5.5% in den USA und 4.5% im Euroraum auf den höchsten Stand seit 2001 katapultierte, nicht ganz ohne Kollateralschäden. Unter anderem sorgte er für drei Grosspleiten in der amerikanischen Bankenindustrie (First Republic, Silicon Valley und Signature Bank), und schrieb das letzte Kapitel in der bewegten Geschichte der Schweizer Credit Suisse.

Dank erprobt beherzten Eingreifens der US-Notenbank beziehungsweise erzwungenen Zugreifens der UBS blieb das globale Banken- und Finanzsystem jedoch von negativen Schwingungen verschont. Einmal mehr bestätigte der Finanzplatz Liechtenstein in dieser Phase aufgrund des Fokus auf die Vermögensverwaltung sowie Verzichts auf internationales Firmenkundengeschäft und Investment Banking seinen Ruf als Hort der Sicherheit und Stabilität. Spätestens im Herbst war die dreimonatige Krisenphase sprichwörtlich Geschichte. Die Resilienz der US-Wirtschaft basierte unter anderem auf weiterhin konsumfreudigen Verbrauchern, fiskalischem Rückenwind durch Investitionsprogramme wie den Inflation Reduction Act und andere konjunkturstützende, aber defizitsteigernde Massnahmen. Ebenso für die Konjunktur spielte der Faktor Zeit. Unternehmen verfügten noch immer über billiges Kapital aus Pandemiezeiten und Konsumenten profitierten von typischerweise langer Zinsbindung bei Immobilienhypotheken. Ob die amerikanische Rezession nur aufgeschoben oder doch aufgehoben ist, dürfte sich erst im Verlauf dieses Jahres herauskristallisieren.

INFLATIONSPENDEL SCHLÄGT ZURÜCK

Der konjunkturelle Sonnenschein war 2023 indes nicht überall gleich verteilt. So war die Eurozone – wenigstens quartalsweise – mit negativen Wachstumsraten konfrontiert. Auf besorgniserregend tiefer Flamme kochte dabei der Kessel der vormaligen europäischen Wachstumslokomotive. Nach nunmehr zweijähriger Stagnation gilt Deutschland wieder als „kranker Mann Europas“ – ein Bild, das vom erratischen Handeln der Ampel-Koalition im letzten Jahr eher genährt als widerlegt wurde. Auch der chinesische Wachstumsmotor kam 2023 nie richtig in Gang. Die „Wiedereröffnung“ nach Ende des Corona-Lockdowns entpuppte sich als ein Strohfeuer. Zwar konnte die Exportwirtschaft an alte Erfolge anknüpfen, der Konsum der Verbraucher sowie die Investitionen der Unternehmen blieben jedoch unter den Erwartungen zurück. Zeitweise schien sogar das auf 5% bereits deutlich heruntergeschraubte Wachstumsziel der Regierung ausser Reichweite zu geraten. Spätestens seit dem Treffen des Politbüros zur Jahresmitte wurde die Stabilisierung des Wachstums für die politische Führung aber zum prioritären Ziel.

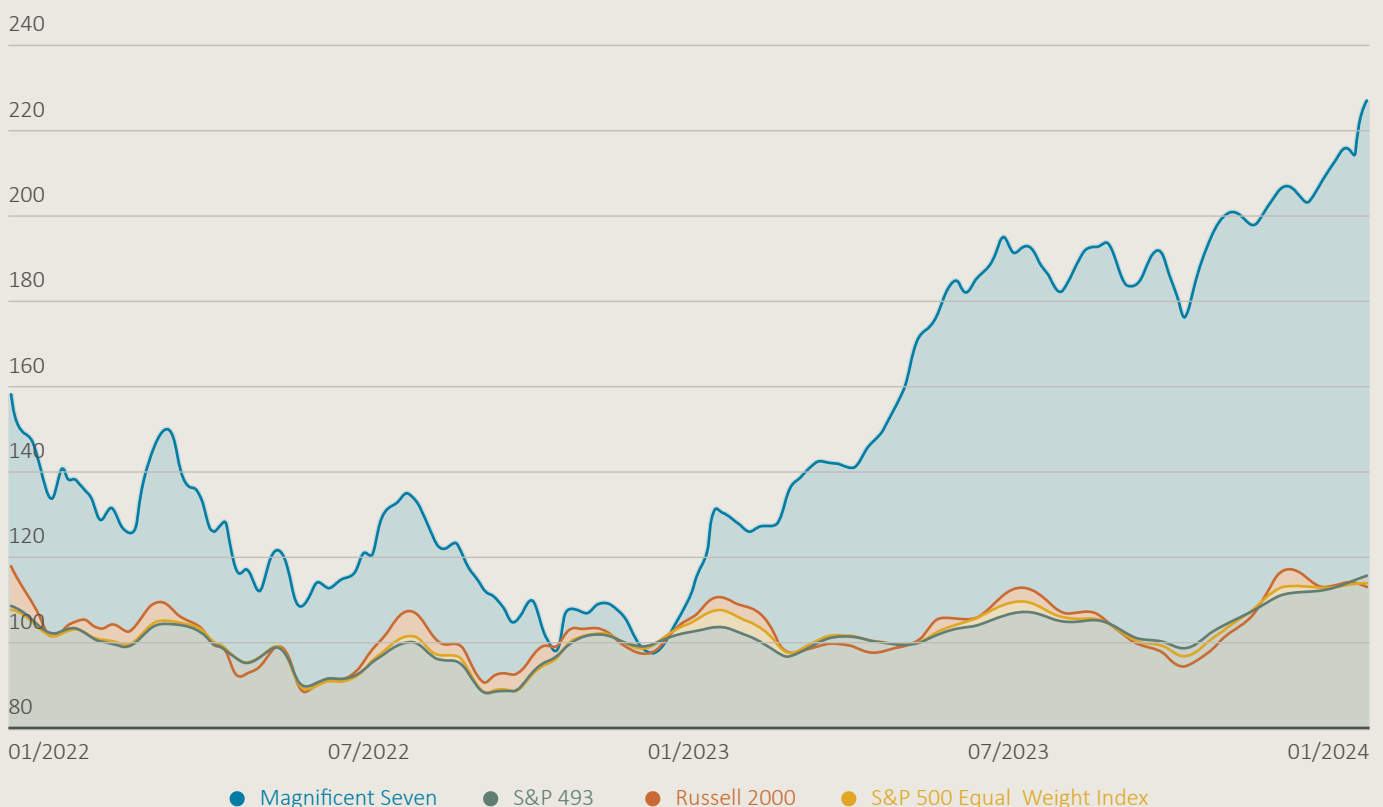
Dank fiskalischer Stützungsmaßnahmen und Einspannung der Notenbank gelang es einen Boden unter das Wachstum zu bekommen. Jeglicher Aktionismus konnte aber weder den erheblichen Vertrauensverlust am noch immer bodensuchten Immobilienmarkt noch jenen bei den internationalen Anlegern beheben. Letztere verliessen im Schlussquartal fast panikartig das sinkende Börsenschiff und markierten den kurzfristigen Höhepunkt des China-Pessimismus. Dieser wurde nicht zuletzt auch durch eine im vierten Quartal einsetzende deflationäre Tendenz befeuert. Zwischen dem Inflationshöhepunkt in Europa im Herbst 2022 und chinesischer Deflation lag somit nur gut ein Jahr. Die schneller als vielleicht erhoffte Disinflation und die Feststellung, dass sich die hohen Teuerungsraten am Ende wie von den Notenbanken zunächst vermutet doch als nur vorübergehend („transitory“) entpuppten, war nicht nur für besonders inflationssensible Gemüter eine der positiven Entwicklungen des letzten Jahres.

BIG IS BEAUTIFUL

Auch an den Finanzmärkten schlug das Pendel 2023 wieder in die Gegenrichtung aus. Nachdem im Vorjahr Kursverluste auf breiter Front zu beobachten waren, gab es in der Endabrechnung am Jahresende nun in allen Anlageklassen schwarze Zahlen. Die Ausnahme von dieser Regel waren einzig die Rohstoffe. Ein langer Atem war trotz des positiven Schlussresultats im Jahresverlauf bei den Anleihen gefragt. Der Startschuss für eine versöhnliche Jahresendrally erfolgte hier nämlich erst im Oktober als die Notenbanken pivotierten und in seltener Klarheit das Ende der Zinserhöhungen kommunizierten. Von Beginn an aufwärts ging es hingegen an den Aktienmärkten. Mit einem Plus von mehr als 20% im MSCI-Weltindex gehörte der Jahrgang 2023 zweifelsfrei in die Kategorie „Prädikat wertsteigernd“. Neue Allzeithochs im amerikanischen S&P 500 Index, im Euro Stoxx 50 Index sowie im deutschen DAX-Index verdeckten allerdings die Tatsache, dass die Rally hüben wie drüben von relativ wenigen Titeln getragen wurde. Zur Beschreibung dieses Phänomens gereichte der Einfallsreichtum von Finanzindustrie und -medien zu den „Glorreichen Sieben“ („Magnificent Seven“) in Bezug auf die marktbestimmenden US-Technologieaktien beziehungsweise dem Akronym GRANOLAS mit Blick auf deren Pendant in Europa. Das zugrundeliegende Narrativ lautet jeweils: Big is beautiful.

Die grossen Unternehmen wachsen überdurchschnittlich sowie mit hohen Margen und vereinen scheinbar das Beste aus zwei Welten – eine Teflonschicht im Falle eines Wirtschaftsabschwungs dank defensiver Geschäftsmodelle bei gleichzeitig fast unbegrenzter Partizipation an den Potentialen der Künstlichen Intelligenz. Die Frage nach der Stabilität des Fundaments der seit Herbst 2022 laufenden Aktienhausse erscheint für einen besonnenen Vermögensverwalter vor diesem Hintergrund fast zwingend. Angesichts von mit der positiven Kursentwicklung kongruenten, starken Fundamentaldaten erscheint die Dominanz der wenigen Indexschwergewichte jedoch weniger realitätsfern als vielleicht befürchtet. In jedem Fall ist diese historisch kein Novum. Ein gewisser Mangel an – gesunder – Risikoaversion musste in jüngster Zeit aber trotz durchaus angebrachtem Technologie-Optimismus konstatiert werden. Kaum ein Anlageinstrument reflektiert das sich selbst verstärkende Momentum besser als der Bitcoin, dessen Preis letztes Jahr um gut 150% gestiegen ist.

PERFORMANCEVERGLEICH „MAG7 VS. DEN REST“, INDEXIERT PER 1.1.2023



AUSBLICK 2024: TECHNOLOGIE-OPTIMISMUS

HIGHER FOR LONGER

Auch wenn die „Normalisierung“ von den Wirren der Pandemie im laufenden Jahr endgültig ihren Abschluss finden wird und die durch sie induzierten Ausschläge aus den makroökonomischen Zeitreihen herauswachsen sollten, gibt es in vielerlei Hinsicht kein einfaches Zurück auf Los. Eine Rückkehr zu Null- und Negativzinsen wird es beispielsweise in Sachen Geldpolitik nicht geben. Zunächst könnte es „higher for longer“ heissen, weil sich die Inflation auf den letzten Metern vor dem Erreichen des 2%-Ziels hartnäckiger zeigt als erwünscht. Selbst wenn die Notenbanken die nötige Proaktivität zeigen, schon bald die Zinsschraube lockern und damit noch rechtzeitig auf den engen Pfad der sanften Landung einschwenken, dürften sich die Leitzinsen in den kommenden Jahren eher in einer Spanne von 2-4% aufhalten. Währenddessen könnte die 2%-Marke bei der Inflation den neuen Boden, anstatt die maximal geduldete Obergrenze darstellen. Covid, der Krieg in der Ukraine und jüngst die Krise im Nahen Osten haben strukturelle geopolitische Friktionen intensiviert, die zuvor bereits lange schlummerten. De-Globalisierung ist Tatsache und dürfte künftig noch an Traktion gewinnen. Die Vorliebe für expansive Fiskalpolitik wird ebenso bleiben wie staatlicher Interventionismus und strategische Industriepolitik. Dass die Staatsschulden angesichts dessen vielerorts in die nächste atmosphärische Schicht steigen, scheint eine allgemein akzeptierte Konsequenz.

Das AAA-Rating der Vereinigten Staaten wackelt angesichts riesiger Budgetdefizite zusehends und selbst in Europa ist keine Rückkehr zur Austerität in Sicht. Schliesslich dürften auch der permanente Arbeitskräftemangel, die Folgen des Klimawandels und die Kosten der Dekarbonisierung ihren Fussabdruck in Form einer künftig generell stärker schwankenden Teuerungsstatistik hinterlassen. Ein strukturell höheres Zinsniveau sowie grössere Makro-Volatilität sind im neuen Regime aber nicht zwingend gleichbedeutend mit Instabilität. Im Gegensatz zur hinter uns liegenden Ära der Mässigung („Great Moderation“), in welcher viele tiefliegende Probleme verborgen blieben, können beide Faktoren aus einer optimistischen Perspektive zu einer langfristig verbesserten Finanzstabilität führen.

KAMPF UMS WEISSE HAUS (UND MEHR)

Nachdem die Volatilitätsbarometer an den Aktienmärkten in den letzten Monaten am unteren Rand der historischen Bandbreite tendierten, erscheint ein nachrichtengetriebenes Aufbäumen im weiteren Jahresverlauf nur eine Frage der Zeit. In einem Jahr, in dem weltweit rund zwei Milliarden Menschen in über 70 Ländern an die Wahlurnen treten, steht die Börsenweisheit „politische Börsen haben kurze Beine“ auf dem Prüfstand. Tatsächlich dürfte jeder politische Schauplatz nur kurz aufleuchten – aus dem langen Schatten, den die Auseinandersetzung um den US-Präsidentensessel bereits weit im Vorfeld der Wahlen im November wirft. Die hohe mediale Aufmerksamkeit kommt nicht von ungefähr, geht es spätestens beim zweiten Blick doch weniger um das Duell zweier alter Männer als um einen für die nächsten vier Jahre auch auf globaler Ebene richtungsweisenden Entscheid mit disruptivem Potential, auf den nicht zuletzt Europa ungenügend vorbereitet scheint. Ein gesundes Mass an Nüchternheit ist trotz des erwartbar lauten Medienlärms aber zwingend angebracht; insbesondere für jene, die mit der Verwaltung von Kundenvermögen betraut sind. Denn egal ob das Weisse Haus im Januar 2025 wieder rot angestrichen wird oder nicht, dürften viele Trends fortgeschrieben werden.

Dazu gehören neben der fortgesetzten Reindustrialisierung Amerikas unter anderem der weltweit beschleunigte Ausbau erneuerbarer Energien sowie die zunehmende Koordination der wirtschaftlichen Abwehrstrategien westlicher Industrieländer gegenüber China. Fortsetzen dürfte sich indes auch der Megatrend Nachhaltigkeit, welcher zweifelsfrei eines der grössten Opfer der politischen Polarisierung in den USA ist. Denn auch wenn die drei Buchstaben E, S und G jenseits des Atlantiks nur noch hinter vorgehaltener Hand genannt werden und sich mit Blackrock und JPMorgan zu Jahresbeginn weitere namhafte Vertreter der Finanzindustrie aus der Investorenallianz Climate Action 100+ zurückgezogen haben, ist der Grundgedanke nachhaltiger Geldanlage lebendiger denn je. Ungezügelt bleibt auch der Appetit der Regulatoren nach einer umfassenderen Berichtserstattung. Mit dem Ziel der Realisierung besser risikoadjustierter Erträge ist die integrierte Nachhaltigkeitsanalyse weiterhin ein wichtiger Grundpfeiler in der Vermögensverwaltung der Kaiser Partner Privatbank.

STEILE LERNKURVEN

Die Dekarbonisierung bleibt eine riesige globale Herausforderung, welche schon allein deshalb nicht ohne politische Nebengeräusche bleiben kann. Diese sollten aber nicht die ebenfalls beobachtbaren Erfolge beim Ausbau alternativer Energiequellen und technischem Fortschritt übertönen. So brachte das Jahr 2023 nicht nur einen neuen Hitzerekord beim weltweiten Fieberthermometer, sondern auch eine Verdreifachung bei der weltweiten Installation neuer Energiespeicherbatterien. Während sich deren Kapazitäten in den letzten 30 Jahren verfünffacht haben, ist ihr Preis um 99% gefallen. Auch bei Wind- und Solarkraft zeigen die Volumen- und Effizienzkurven sowie die erzeugten Energiemengen nach oben. Auch wenn das 1.5-Grad-Klimaerwärmungsziel fast nicht mehr zu halten ist, kann es noch immer gelingen den Anstieg der globalen Temperaturkurve vor der nächstambitionierten 2-Grad-Schwelle zu stoppen. Mehr als Zweioptimismus ist auch mit Blick auf einige andere Entwicklungen angebracht, welche die 2020er Jahre bisher hervorgebracht haben. Künstliche Intelligenz, Robotik, Biotechnologie, Raumfahrt – überall sind die Lernkurven überaus steil. Während Whatsapp noch 3.5 Jahre und Tiktok 9 Monate brauchten, um weltweit 100 Millionen Nutzer zu erreichen, gelang ChatGPT dieser Sprint innerhalb von nur 9 Wochen. In Hollywood fürchtet man bereits KI-Filme mit Oscar-Qualitäten. Angst ist angesichts des hohen Innovationstempos jedoch kein guter Ratgeber. Ebenso wie vergangene Industrierevolutionen dürfte auch der kommende Umbruch neue Arbeitsplätze und der mit ihm einhergehende Produktivitätsschub mehr Lebensqualität schaffen. Zu ebenjener trägt bald womöglich auch der persönliche Haushaltsroboter bei. Derweil sind die revolutionären GLP-1-Medikamente schon heute mehr als nur ein Lifestyle-Artikel.

Auch die Finanzbranche befindet sich im beschleunigten Wandel – wer sich nicht streckt, bleibt auf der Strecke. Getreu diesem Motto wird die Kaiser Partner Privatbank ihren Wachstums- und Innovationskurs in diesem Jahr weiter fortsetzen. Sie – liebe Kundinnen und Kunden – stehen dabei im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Nachdem wir im vergangenen Jahr das beste Geschäftsergebnis in der Geschichte der Bank feiern durften, möchten wir gemeinsam mit Ihnen nun noch höhere Ziele anstreben. Wir freuen uns auf die gemeinsame Reise und danken für Ihr Vertrauen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Kaiser Partner Privatbank wird im 2024 den Treuhandbereich der Fritz Kaiser Gruppe übernehmen. Die Auswirkung der Transaktion auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Privatbank wird erstmalig im Geschäftsbericht 2024 ersichtlich sein.



HANDLUNGSPRINZIPIEN DER KAISER PARTNER PRIVATBANK

- Die Fokussierung auf Services und Märkte, in denen wir eine kritische Grösse erreichen, garantiert die erforderliche Kompetenz.
- Die enge Zusammenarbeit innerhalb der Teams und die nahtlose Integration externer Experten schaffen Mehrwert für unsere Kunden.
- Investitionen in Menschen, Wissen und Systeme garantieren ein Mehr an Qualität, Sicherheit und Effizienz.
- Wir agieren mit all unseren Stakeholdern auf Basis eines verantwortungsvollen Wertesystems, das auf eine langfristige Zusammenarbeit ausgerichtet ist.

Unser Know-how für den US-Markt

Vermögensverwalter, die bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC registriert sind, haben besondere Ansprüche und Bedürfnisse. Die Kaiser Partner Privatbank AG bietet ihnen attraktive Lösungen, um das Geld ihrer US-Kunden verantwortungsvoll zu investieren. Wir profitieren dabei von der langjährigen Zusammenarbeit mit der Kaiser Partner Financial Advisors AG in Zürich, welche versteuerte Vermögen von US-Bürgern betreut und bereits seit 2009 erfolgreich auf diesem Gebiet tätig ist.

Partner für externe Vermögensverwalter und Fonds

Die Kaiser Partner Privatbank AG verwaltet die Portfolios ihrer Business-Kunden, zum Beispiel externer Vermögensverwalter und Administratoren internationaler Investmentfonds, als Depotbank. Unsere Experten konzentrieren sich dabei auf Best-in-Class-Produkte. Eigenprodukte bieten sie nicht an – auch um die Unabhängigkeit der Beratungsdienstleistungen zu gewährleisten. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit findet mehr und mehr über digitale Kanäle statt und wird gemeinschaftlich weiterentwickelt.



Jahresgewinn**5.6**

Millionen CHF

Steigerung Jahresergebnis**+11.5%**

gegenüber dem Vorjahr

Netto-Neugeldzufluss**+302**

Millionen CHF

**Betreute
Kundengelder****+6.4%**

gegenüber Vorjahr

Bruttoerträge**+9.1%**

gesteigert

Zinserträge**+19%**

gesteigert

Kommissionsgeschäft**+2.9%**

gesteigert

**Bilanzsumme
Erhöhung****+5%**

gegenüber dem Vorjahr

Bilanzsumme der Kaiser Partner Privatbank**753**

Millionen CHF

FINANZERGEBNIS 2023

POSITIVE ENTWICKLUNG BEI GEWINN UND KUNDENNEUGELDERN

Die Privatbank erwirtschaftete 2023 in einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld, geprägt durch geopolitische Unsicherheiten, Schwankungen der Inflation, erhöhten Leitzinsen sowie steigendem Regulierungs- und Margendruck, einen erfreulichen Jahresgewinn in Höhe von 5.6 Millionen CHF. Dies ist das beste Jahresergebnis in der Geschichte der Bank und entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 11.5%.

Die betreuten Kundengelder erhöhten sich im Berichtsjahr durch eine erfreuliche Entwicklung des Netto-Neugeldzuflusses von 302 Millionen CHF und einer positiven Marktentwicklung von 42 Millionen CHF auf 5'708 Millionen CHF, was einem Plus von 6.4% entspricht. Die vermittelte Wertewelt und das ganzheitliche Wealth-Management-Modell verfügen auch in einem von Unsicherheit geprägten Umfeld über eine gesunde Anziehungskraft. Die hohe Vermögensverwaltungsquote von 29% unterstreicht die Akzeptanz der Vermögensverwaltungskompetenz, welche auf einem nachhaltigen Ansatz basiert.

Für den Berichtszeitraum konnten die Bruttoerträge um 9.1% auf 35.9 Millionen CHF gesteigert werden. Massgeblich dazu beigetragen hat der Erfolg aus dem Zinsengeschäft, welcher sich infolge der weltweiten Entwicklungen im Zinsumfeld um 1.0 Millionen CHF auf 6.5 Millionen CHF erhöhte (+19%). Die Erträge im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft steigerten sich durch die positive Kundenneugeldentwicklung um 2.9% auf 19.2 Millionen CHF. Das Ergebnis aus Finanzgeschäften blieb dank guten Erträgen aus Devisengeschäften auf dem Vorjahresniveau von 8.6 Millionen CHF.

Aufgrund der Integration der IT-Abteilung sowie Investitionen in Informatik und Personalweiterentwicklung stieg der Geschäftsaufwand um 12.8% auf 25.4 Millionen CHF. Der Sachaufwand ist gleich geblieben, während die Personalkosten einen Anstieg um 2.9 Millionen CHF verzeichneten. Per Ende 2023 beschäftigte die Kaiser Partner Privatbank 101 Personen (90.0 FTE).

Die Bilanzsumme der Kaiser Partner Privatbank beträgt per 31.12.2023 753 Millionen CHF und erhöhte sich im Berichtsjahr um 39 Millionen CHF (+5%). Auf der Aktivseite erhöhten sich insbesondere die Forderungen gegenüber Kunden um 14 Millionen CHF (+15%) und diejenigen gegenüber Banken um 94 Millionen CHF (+50%). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden blieben konstant bei 644 Millionen CHF.

SOLIDE EIGENKAPITALBASIS

Hauptsächlich durch einbehaltene Gewinne konnte die Eigenkapitalbasis per 31. Dezember 2023 um 4% auf 62.1 Millionen CHF erhöht werden. Mit einem Tier 1 Ratio von 21.6 % nach Dividendenausschüttung zeigt sich die Kaiser Partner Privatbank weiterhin sehr solide kapitalisiert.

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG



KONSOLIDIERTE BILANZ

per 31. Dezember 2023 (in CHF 1'000)

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	50'313	112'331
Forderungen gegenüber Banken	280'777	186'920
<i>Täglich fällig</i>	74'267	27'745
<i>Sonstige Forderungen</i>	206'510	159'174
Forderungen gegenüber Kunden	102'346	88'827
<i>Hypothekarforderungen</i>	3'800	3'800
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	275'939	280'152
<i>Schuldverschreibungen</i>	275'939	280'152
<i>Von öffentlichen Emittenten</i>	66'258	68'722
<i>Von anderen Emittenten</i>	209'681	211'430
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Immaterielle Anlagewerte	7'577	8'334
Sachanlagen	25'333	25'933
Sonstige Vermögensgegenstände	3'403	2'405
Rechnungsabgrenzungsposten	7'600	9'747
Summe der Aktiven	753'289	714'651

Passiven

31.12.2023

31.12.2022

Verbindlichkeiten gegenüber Banken	33'068	4'559
<i>Täglich fällig</i>	33'068	4'520
<i>Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist</i>	0	40
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	644'387	644'379
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	644'387	644'379
<i>Täglich fällig</i>	253'525	504'289
<i>Mit vereinbarten Laufzeiten oder Kündigungsfristen</i>	390'862	140'090
Sonstige Verbindlichkeiten	6'297	2'084
Rechnungsabgrenzungsposten	5'053	2'862
Rückstellungen	779	698
<i>Steuerrückstellungen</i>	711	640
<i>Sonstige Rückstellungen</i>	68	58
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500	500
Gezeichnetes Kapital	10'000	10'000
Gewinnreserven	47'568	44'514
<i>Gesetzliche Reserven</i>	2'000	2'000
<i>Sonstige Reserven</i>	45'568	42'514
Jahresgewinn	5'636	5'054
Summe der Passiven	753'289	714'651

KONSOLIDIERTE AUSSERBILANZGESCHÄFTE

per 31. Dezember 2023 (in CHF 1'000)

Ausserbilanzgeschäfte

	31.12.2023	31.12.2022
Eventualverbindlichkeiten	7'324	6'608
Derivative Finanzinstrumente		
<i>Kontraktvolumen</i>	215'614	258'663
<i>Positive Wiederbeschaffungswerte</i>	2'701	2'153
<i>Negative Wiederbeschaffungswerte</i>	2'014	1'364
Treuhandgeschäfte	152'065	114'274
<i>Treuhandanlagen bei Drittbanken</i>	152'065	114'274

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 (in CHF 1'000)

Erfolgsrechnung

	2023	2022
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zinsertrag	17'217	9'324
<i>Davon aus festverzinslichen Wertpapieren</i>	6'342	4'742
Zinsaufwand	-10'752	-3'895
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	6'465	5'429
Laufende Erträge aus Wertpapieren		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Subtotal Erträge aus Wertpapieren	0	0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	20'969	20'186
<i>Kommissionsertrag Kreditgeschäft</i>	25	37
<i>Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft</i>	18'098	17'847
<i>Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft</i>	2'846	2'302
Kommissionsaufwand	-1'806	-1'564
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	19'162	18'622
Erfolg aus Finanzgeschäften	8'630	8'586
<i>Davon aus Handelsgeschäften</i>	8'616	8'584
Subtotal Erfolg aus Finanzgeschäften	8'630	8'586
Übriger ordentlicher Ertrag		
Anderer ordentlicher Ertrag	1'672	294
Subtotal übriger ordentlicher Ertrag	1'672	294
Bruttoertrag	35'930	32'931
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-15'134	-12'227
<i>Löhne und Gehälter</i>	-12'121	-9'738
<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	-2'644	-2'217
<i>Davon für Altersversorgung</i>	-2'030	-1'710
<i>Übriger Personalaufwand</i>	-369	-272
Sachaufwand	-10'243	-10'261
Subtotal Geschäftsaufwand	-25'377	-22'488
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-4'069	-4'364
Anderer ordentlicher Aufwand	-146	-332
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	0	-42
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	6'338	5'705
Ertragssteuer	-702	-652
Jahresgewinn	5'636	5'054

KONSOLIDIERTE MITTELFLOSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 (in CHF 1'000)

Mittelflussrechnung

	2023		2022	
	Mittel-herkunft	Mittelver-wendung	Mittel-herkunft	Mittelver-wendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresergebnis	5'636		5'054	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4'069		4'364	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	81		218	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'147			286
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'191		1'403	
Dividende Vorjahr		2'000		1'250
Saldo Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)	12'125		9'504	
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Verbuchung über Reserven				
Saldo Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen		0		0
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	4'213			359
Sachanlagen		120		242
Immaterielle Anlagewerte		2'592		2'048
Beteiligungen				
Saldo Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen		-1'502		2'649
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Kurzfristiges Bankgeschäft (≤ 1 Jahr)				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	28'509		2'681	
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	8			14'926
Sonstige Verbindlichkeiten	4'213			721
Forderungen gegenüber Banken		93'858	22'270	
Forderungen gegenüber Kunden		13'519		12'374
Sonstige Vermögensgegenstände		998	268	
Liquidität				
Flüssige Mittel	62'019			4'053
Saldo Mittelfluss aus dem Bankgeschäft	-13'626		-6'854	

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Kaiser Partner Privatbank AG konzentriert sich auf die Vermögensverwaltung für eine anspruchsvolle, internationale Kundschaft, vornehmlich aus den Vereinigten Staaten von Amerika, Grossbritannien, sowie der DACH-Region (Deutschland, Schweiz, Österreich).

PERSONAL

Die Kaiser Partner Privatbank beschäftigte am 31. Dezember 2023 101 (FTE 90.0) Mitarbeitende (Vorjahr 88, FTE 79.55).

KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT

Die Haupttätigkeiten der Bank sind die Vermögensverwaltung und die Anlageberatung. Demzufolge entfällt der Hauptteil der Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft auf die Kommission im Zusammenhang mit dem Handel von Wertpapieren für Kunden. Weitere wichtige Ertragskomponenten bilden die Wertschriftenverwaltung (inklusive Anlagefondsgeschäft) und die Vermittlung von Treuhandanlagen.

KREDITGESCHÄFT

Das Kreditgeschäft wird grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft gegen Lombarddeckung unter Anwendung von banküblichen Margenerfordernissen angeboten. Sonstige Engagements tätigt die Bank nur in Ausnahmefällen.

AUSLAGERUNGEN

Die Kaiser Partner Privatbank bezieht im Zuge eines Business Process Outsourcing (BPO) umfassende Dienstleistungen von Avaloq Sourcing. So werden der gesamte Zahlungsverkehr und die Wertschriftenverwaltung über Avaloq Sourcing abgewickelt. Die Überwachung findet bei der Kaiser Partner Privatbank AG statt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung richten sich nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR), des liechtensteinischen Bankengesetzes und der zugehörigen Verordnung. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kaiser Partner Privatbank AG.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Kaiser Partner Privatbank AG in Vaduz und die Financial Advisors AG in Zürich. Die Financial Advisors AG wird vollkonsolidiert. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 Prozent erfasst. Konzerninterne Forderungen und Verpflichtungen sowie Aufwand und Ertrag werden gegenseitig verrechnet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Kaiser Partner Privatbank AG werden zu Konsolidierungszwecken auch für den Abschluss der Financial Advisors AG angewendet.

ERFASSUNG DER GESCHÄFTSVORFÄLLE

Alle abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung erfasst. Die Erfassung und Verbuchung erfolgt am Abschlusstag.

FREMDWÄHRUNGEN

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zum Devisenmittelkurs des Bilanzstichtages bewertet. Für Erträge und Aufwände werden die am Transaktionstag geltenden Kurse verwendet. Die aus der Bewertung resultierenden Kurserfolge werden erfolgswirksam verbucht.

Für die Fremdwährungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

	31.12.2023	31.12.2022
USD	0.839250	0.922100
EUR	0.928630	0.987385
GBP	1.071135	1.115142

FLÜSSIGE MITTEL, FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER BANKEN UND KUNDEN SOWIE VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet.

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente, werden in diese Bewertung einbezogen. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag, unter Berücksichtigung des Gegenparteienrisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Die Einzelwertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktivpositionen direkt abgezogen.

SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTSCHRIFTEN, AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird ein allfälliges Agio beziehungsweise Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position „Zinsertrag“ enthalten. Beteiligungstitel und festverzinsliche Wertschriften, die nicht bis zum Endverfall gehalten werden, werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position „Zinsertrag“ enthalten, Dividendenerträge in der Position „Laufende Erträge aus Wertpapieren“. Wertkorrekturen werden über die Positionen „Abschreibungen auf (bzw. Erträge aus Zuschreibungen zu) Beteiligungen“, „Anteile an verbundenen Unternehmen“ und „Wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere“ verbucht.

SACHANLAGEN, MATERIELLE UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert, abzüglich der planmässigen, kumulierten Abschreibungen über die nach betriebswirtschaftlichen Kriterien geschätzte Nutzungsdauer. Die Sachanlagen werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen (drei bis dreizehn Jahre) linear abgeschrieben. Liegenschaften werden über 50 Jahre abgeschrieben.

Von der Bank als Leasingnehmerin im Rahmen eines Finanzierungsleasings genutzte Objekte werden zum Barkaufwert bilanziert und über die jeweilige Laufzeit des entsprechenden Vertrages abgeschrieben.

Erworbene und selbst erarbeitete immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes können unter den immateriellen Werten ausgewiesen werden. Die immateriellen Werte werden gemäss dem Anschaffungskostenprinzip bilanziert und bewertet. Das Kernbankensystem wird über zehn Jahre abgeschrieben. Die übrigen immateriellen Werte werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer von vier bis fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die Werthaltigkeit der materiellen und immateriellen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Die Wertberichtigungen werden direkt mit den entsprechenden Aktivposten verrechnet. Die Rückstellungen für Steuern beinhaltet Abgrenzungen für Steuern aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR ALLGEMEINE BANKRISIKEN

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken sind vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken werden in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

AUSSERBILANZGESCHÄFTE

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert ausgewiesen. Erkennbaren Risiken aus Eventualverbindlichkeiten und anderen Ausserbilanzgeschäften wird mit der Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

In der Bilanz und im Anhang sind die Wiederbeschaffungswerte der einzelnen Kontrakte in derivativen Finanzinstrumenten brutto – positive und negative Wiederbeschaffungswerte werden nicht verrechnet – ausgewiesen. Das Ausgleichskonto wird in der Bilanz ausgewiesen. Erfolgswirksame Anpassungen werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Ausgewiesen werden sämtliche Wiederbeschaffungswerte der auf eigene Rechnung abgeschlossenen Kontrakte. Demgegenüber erfolgt bei Kundengeschäften ein Ausweis der Wiederbeschaffungswerte lediglich bei OTC-Kontrakten und bei börsengehandelten Produkten, soweit die Margenerfordernisse nicht ausreichen. Das Kontraktvolumen und die Wiederbeschaffungswerte werden unter den Ausserbilanzgeschäften und im Anhang wiedergegeben.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze weisen keine Änderungen zum Vorjahr auf.

RISIKOMANAGEMENT

Die grundlegenden Aspekte des Risikomanagements der Kaiser Partner Privatbank AG sind im Rahmen der Risikopolitik integraler Bestandteil der allgemeinen Geschäftspolitik.

Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- die ausgewogene, qualitative und quantitative Definition von Risikotragfähigkeit und Risikoneigung.
- das Schaffen einer Risikokultur, welche risikorelevante Kontrollen und eine wirksame und effiziente Berichterstattung fördert.
- die Sicherstellung einer für die Kaiser Partner Privatbank AG gültigen Risikomanagement-Organisation mit klaren Rollen, Verantwortlichkeiten, Rechten und Pflichten.
- die Definition eines konsistenten Risikomanagement-Prozesses, insbesondere die Identifikation, Messung / Bewertung, Steuerung / Begrenzung und Überwachung aller Risiken sowie der Mitigierung durch entsprechende Massnahmen.
- die Regelung des Berichtswesens, welches den Bankorganen erlaubt, sich über die Gesamtrisikosituation ein umfassendes Bild zu verschaffen und ihre Aufsichtspflichten wahrzunehmen.

Das Risikomanagement orientiert sich rechtlich und operativ am liechtensteinischen Bankengesetz, der Bankenverordnung, den Richtlinien für das Risikomanagement gemäss Anhang zur Bankenverordnung sowie den eigenen Statuten, der Geschäftsordnung und den internen Richtlinien und Weisungen.

GEGENPARTEIENRISIKEN

Die Privatbank tätigt ihre Anlagen grundsätzlich nur bei Gegenparteien mit Investment-Grade-Rating welche mittels Limiten begrenzt sind und täglich überwacht werden. Die Bonität der Gegenparteien wird laufend durch das Risikomanagement überprüft.

LÄNDERRISIKEN

Da die Kaiser Partner Privatbank AG grundsätzlich nur gedeckte Kredite an in OECD Länder und in Liechtenstein domizilierte Kreditnehmer vergibt, kann das potenzielle Risiko als gering eingestuft werden. Die Deckung erfolgt anhand vorsichtig definierter Lombardsätze. Hinsichtlich der Länderrisiken im Rahmen von Interbankengeschäften gelten dieselben Kriterien zur Auswahl potenzieller Gegenparteien die unter „Gegenparteirisiken“ festgehalten sind.

HANDEL UND EINSATZ DERIVATIVER FINANZINSTRUMENTE

Da die Kaiser Partner Privatbank AG kein Handelsbuch unterhält wird Eigenhandel lediglich für das Devisengeschäft in geringem Umfang betrieben. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten findet ausschliesslich im Rahmen des Kundengeschäftes oder zu Absicherungszwecken statt. Dabei wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Derivaten gehandelt. Als Gegenparteien dienen erstklassige schweizerische und liechtensteinische Banken.

MARKTRISIKEN

Die Risiken im Bankenbuch betreffen im Wesentlichen Zins-, Währungs- und Kursrisiko. Die Zinsrisiken werden durch strenge Vorgaben bzgl. erlaubter Fristen-Gaps gesteuert. Für grössere Fristen-Gaps werden Zinsswaps abgeschlossen. Die Risiken werden mittels Sensitivitätslimiten überwacht. Die Zinssensitivität misst den Barwert- und Einkommenseffekt für die Privatbank durch eine Veränderung des Zinsniveaus um 100 Basispunkte. Darüber hinaus werden Zinsänderungsrisiken mittels aktivem Bilanzstrukturmanagement überwacht. Zur Vermeidung von Währungsrisiken werden Anlagen grundsätzlich währungskongruent getätigt. Kursrisiken sind aufgrund des „Held to Maturity“ Ansatzes von untergeordneter Bedeutung.

LIQUIDITÄTSRISIKEN

Die Privatbank verfolgt eine moderate Anlagestrategie mit Fokus auf stetige Verfügbarkeit der notwendigen Liquidität. Die Liquiditätsrisiken werden aufgrund der bankengesetzlichen Vorgaben laufend überwacht und gesteuert.

PERSONALRISIKEN/VERGÜTUNGSPOLITIK

Die Kaiser Partner Privatbank AG vermeidet das Eingehen unverhältnismässig hoher Risiken durch grosse Sorgfalt bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitender. Dabei wird grösster Wert auf fachliche Kompetenz, moralische Integrität sowie eine konsistente Wertewelt gelegt. Die Vergütung erfolgt in Form von erfolgsunabhängiger fixer Entlohnung ohne variable Komponenten. Abhängig vom Erfolg der Kaiser Partner Privatbank AG kann jedoch eine Mitarbeiterdividende durch eine nahestehende Gesellschaft ausbezahlt werden.

INFORMATIONEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

(in CHF 1'000)

Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

		Deckungsart			Total
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden		3'800	98'507	39	102'346
Total Ausleihungen	31.12.2023	3'800	98'507	39	102'346
	31.12.2022	3'800	84'999	29	88'827
Ausserbilanz					
Eventualverbindlichkeiten		0	7'204	120	7'324
Total Ausserbilanz	31.12.2023	0	7'204	120	7'324
	31.12.2022	0	6'456	152	6'608
Gefährdete Forderungen					
		Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwert- berichtigungen
	31.12.2023	55	0	55	55
	31.12.2022	57	0	57	57

Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Schuldtitel						
Davon nach Accrual-Methode bewertet	275'939	280'152	305'679	298'226	272'450	272'206
Davon nach Niederstwertprinzip bewertet	0	0	0	0	0	0
Total	275'939	280'152	305'679	298'226	272'450	272'206
Davon notenbankfähige Wertpapiere	98'625	101'697	107'886	107'479	97'741	98'897

Anlagespiegel

	Anschaffungs- wert	Bisher aufge- laufene Abschrei- bungen	Berichtsjahr						Buchwert 31.12.2023
			Buchwert 31.12.2022	Investi- tionen	Desinvesti- tionen	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens			280'152	56'532	-60'746	0	0	0	275'939
Total immaterielle Anlagewerte	24'358	-16'023	8'334	2'592	0	0	0	-3'350	7'577
Materielle Anlagewerte	3'228	-35	3'194	0	0	0	0	-132	3'062
Liegenschaften (Bankgebäude)	24'700	-2'470	22'230	0	0	0	0	-494	21'736
Umbauten in fremden Liegenschaften	242	-7	235	79	0	0	0	-59	255
Sachanlagen	6'494	-6'258	236	61	0	0	0	-15	282
Objekte im Finanzierungsleasing	150	-110	40	0	-21	0	0	-19	-0
Total Sachanlagen	34'815	-8'881	25'934	140	-21	0	0	-719	25'334

	31.12.2023	31.12.2022
Brandversicherungswert der Sachanlagen (inkl. EDV-Anlagen)	24'600	24'600
Brandversicherungswert der Liegenschaften	40'834	40'834

Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände, Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt sowie Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

	31.12.2023	31.12.2022
Buchwert der verpfändeten oder abgetretenen (sicherungsübereigneten) Vermögensgegenstände*	19'365	29'759
Effektive Verpflichtungen	0	0
Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren	0	0

* Finanzanlagen, welche überwiegend für Börsenkautionen verpfändet sind.

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Kaiser Partner Privatbank verfügt über keine eigene Vorsorgeeinrichtung.

Wertberichtigungen und Rückstellungen/Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

	Stand 31.12.2022	Zweckkon- forme Ver- wendungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2023
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	57	0	-3	0	0	55
Übrige Rückstellungen	58	-22	0	32	0	68
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	640	-630	0	702	0	711
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	756	-652	-3	734	0	834
<i>Abzüglich Wertberichtigungen</i>	-57	0	3	0	0	-55
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	698	-652	0	734	0	779
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500	0	0	0	0	500

Gesellschaftskapital

Wir verweisen auf die Tabelle „Gesellschaftskapital“ im Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss.

Bedeutende Kapitaleigner

Wir verweisen auf die Tabelle „Bedeutende Kapitaleigner“ im Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss.

Nachweis des Eigenkapitals

Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres

Einbezahltes gezeichnetes Kapital	10'000
Gesetzliche Reserven	2'000
Sonstige Reserven	42'514
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500
Bilanzgewinn	5'054

Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)

– Dividende aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	2'000
+ Gewinn des Geschäftsjahres	5'636

Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)

Davon einbezahltes gezeichnetes Kapital	10'000
gesetzliche Reserven	2'000
sonstige Reserven	45'568
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500
Bilanzgewinn	5'636

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

		Fälligkeit						Total
		Auf Sicht	Kündbar	Innert 3 Monaten	Nach 3 bis zu 12 Monaten	Nach 12 Monaten bis zu 5 J.	Nach 5 Jahren	
Aktiven								
Flüssige Mittel	50'313							50'313
Forderungen gegenüber Banken	74'267	15'522	160'730	30'259	0			280'778
Forderungen gegenüber Kunden	1'962	18'119	30'516	26'672	20'898	4'179		102'346
Hypothekarforde- rungen				3'800				3'800
Beteiligungen								0
Übrige Aktiven	1'728	4	33'902	44'152	202'179	4'979	32'910	319'852
Total Aktiven 31.12.2023	128'270	33'645	225'148	101'083	223'076	9'158	32'910	753'289
31.12.2022	145'839	14'769	177'904	88'452	248'921	4'499	34'268	714'652

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten gegen- über Banken	33'069							33'069
Verbindlichkeiten gegen- über Kunden	253'525	255'716	97'077	38'069				644'386
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	253'525	255'716	97'077	38'069				644'386
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allg. Bankrisiken)				779				779
Übrige Verbindlichkeiten	6'173	46	1'858	701	2'563	9		11'350
Total Verbindlichkeiten 31.12.2023	292'766	255'762	98'935	39'549	2'563	9	0	689'584
31.12.2022	510'936	66'300	71'723	4'090	1'533	0	0	654'583

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und qualifiziert Beteiligten sowie Organkredite und wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	1'080	599
Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	1'407	1'647
Organkredite	10	0

Transaktionen mit nahestehenden Personen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) werden zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

Aufgliederung der Aktiven und Passiven nach In- und Ausland

	31.12.2023		31.12.2022	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	50'313		112'331	
Forderungen gegenüber Banken	168'801	111'977	114'718	72'202
Forderungen gegenüber Kunden	57'823	44'523	35'782	53'046
<i>Hypothekarforderungen</i>	3'800		3'800	
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	14'800	261'139		280'152
Anteile an verbundenen Unternehmen				
Immaterielle Anlagewerte	7'577		8'334	
Sachanlagen	25'333		25'933	
Sonstige Vermögensgegenstände	2'973	430	2'153	251
Rechnungsabgrenzungsposten	1'704	5'896	3'548	6'200
Total Aktiven	329'323	423'966	302'800	411'851

Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	32'515	554	3'907	653
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	293'539	350'847	280'810	363'569
Sonstige Verbindlichkeiten	6'184	113	1'851	234
Rechnungsabgrenzungsposten	1'942	3'111	1'152	1'710
Rückstellungen	711		640	
Sonstige Rückstellungen	68		58	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500		500	
Gezeichnetes Kapital	10'000		10'000	
Gewinnreserven	47'568		44'514	
Jahresgewinn	5'636		5'054	
Total Passiven	398'662	354'626	348'485	366'166

Aufgliederung der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

	31.12.2023		31.12.2022	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein	70'298	9.3	68'672	9.6
Schweiz	259'026	34.4	243'127	34.0
Europa	262'682	34.9	246'710	34.5
Nord- und Südamerika	102'728	13.6	99'700	14.0
Übrige	58'555	7.8	56'441	7.9
Total Aktiven	753'289	100	714'651	100

Bilanz nach Währungen

	Währungen				Total
	CHF	USD	EUR	Übrige	
Aktiven					
Flüssige Mittel	49'670	67	525	51	50'313
Forderungen gegenüber Banken	11'940	139'237	43'878	85'722	280'778
Forderungen gegenüber Kunden	23'717	21'724	56'646	260	102'346
<i>Hypothekarforderungen</i>	3'800				3'800
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	0				0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	47'915	140'504	61'192	26'328	275'939
Anteile an verbundenen Unternehmen					0
Immaterielle Anlagewerte	7'577				7'577
Sachanlagen	25'333				25'333
Sonstige Vermögensgegenstände	3'354			49	3'403
Rechnungsabgrenzungsposten	1'771	2'904	2'168	758	7'600
Total bilanzwirksame Aktiven	171'277	304'436	164'408	113'168	753'289
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	61'760	83'380	48'260	22'214	215'614
Total Aktiven	233'037	387'816	212'668	135'382	968'902
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2'306	30'009	698	55	33'069
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	107'670	273'926	148'548	114'243	644'386
Sonstige Verbindlichkeiten	2'671	6	3'600	20	6'297
Rechnungsabgrenzungsposten	1'828	2'302	465	457	5'053
Rückstellungen	711				711
Sonstige Rückstellungen	68				68
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500				500
Gezeichnetes Kapital	10'000				10'000
Gewinnreserven	47'568				47'568
Jahresgewinn	5'636				5'636
Total bilanzwirksame Passiven	178'959	306'243	153'312	114'775	753'289
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	50'455	83'083	60'276	20'872	214'687
Total Passiven	229'413	389'326	213'588	135'647	967'976
Nettoposition pro Währung	3'624	-1'511	-920	-266	

Sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Bilanzpositionen		
Positive Wiederbeschaffungswerte	2'701	2'153
Ausgleichskonto	0	0
Vorsteuern	28	9
Debitoren	674	244
Abwicklungskonten	0	0
Total sonstige Vermögensgegenstände	3'403	2'405
Negative Wiederbeschaffungswerte	2'014	1'364
Ausgleichskonto	0	0
Kreditoren	465	366
Abwicklungskonten	3'819	354
Total sonstige Verbindlichkeiten	6'298	2'085

INFORMATIONEN ZU DEN KONSOLIDIERTEN AUSSERBILANZGESCHÄFTEN

(in CHF 1'000)

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

	31.12.2023	31.12.2022
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	6'962	5'513
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	242	943
Übrige Eventualverbindlichkeiten	120	152
Total	7'324	6'608

Unter den übrigen Eventualverbindlichkeiten sind allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Vertretung in einem Rechtsfall mitberücksichtigt.

Offene derivative Finanzinstrumente

		Handelsinstrumente			„Hedging“-Instrumente			
		Positive Wieder- beschaf- fungswerte	Negative Wieder- beschaf- fungswerte	Kontrakt- volumen	Positive Wieder- beschaf- fungswerte	Negative Wieder- beschaf- fungswerte	Kontrakt- volumen	
Devisen								
Terminkontrakte		2'701	2'014	215'614				
Devisenswaps								
Zinsinstrumente								
Zinsswaps								
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge		31.12.2023	2'701	2'014	215'614	0	0	0
		31.12.2022	2'153	1'364	258'663	0	0	0
			Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)			Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)		
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge		31.12.2023			2'701			2'014
		31.12.2022			2'153			1'364

Treuhandgeschäfte

		Währungen, umgerechnet in CHF					Total in CHF 1'000
		CHF	USD	GBP	EUR	Übrige	
Treuhandanlagen bei Drittbanken		2'614	110'794	16'313	21'993	350	152'065
Total	31.12.2023	2'614	110'794	16'313	21'993	350	152'065
	31.12.2022	500	107'102	747	5'924	0	114'274

Kundenvermögen

	31.12.2023 in CHF Mio.	31.12.2022 in CHF Mio.
Art der Kundenvermögen		
Vermögen mit Verwaltungsmandat	1'668	1'624
Übrige Kundenvermögen	4'040	3'739
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzahlungen)	5'708	5'364
Davon Doppelzahlungen	446	382
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	302	187

INFORMATIONEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF 1'000)

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	2023	2022
Handelserfolg		
Edelmetallgeschäft	0	0
Devisen- und Sortengeschäft	8'630	8'586
Total Handelserfolg	8'630	8'586

Aufgliederung des Personalaufwandes

	2023	2022
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter ¹⁾	12'121	9'738
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2'644	2'217
<i>Davon für Altersversorgung</i>	<i>2'030</i>	<i>1'710</i>
Übriger Personalaufwand	369	272
Total Personalaufwand	15'134	12'227

Bezüglich der Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung verweisen wir auf den Anhang „Aufgliederung des Personalaufwandes“ im Einzelabschluss.

¹⁾ Darin enthalten sind die abgegrenzten Ferienguthaben.

Im Jahr 2023 wurde durch eine nahestehende Gesellschaft an die Mitarbeiter der Kaiser Partner Privatbank zusätzlich eine Mitarbeiterdividende in der Höhe von TCHF 570 ausbezahlt (Vorjahr: TCHF 561)

Aufgliederung des Sachaufwandes

	2023	2022
Sachaufwand		
Raumaufwand	564	421
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	5'772	5'973
Übriger Geschäftsaufwand	3'907	3'867
Total Sachaufwand	10'243	10'261

Die Kapitalrendite gemäss Art. 24e, Abs. 1, Ziffer 6 BankV, berechnet als Quotient aus Jahresgewinn und Bilanzsumme, beträgt 0.75 % (Vorjahr: 0.71 %).

OFFENLEGUNG GEMÄSS RICHTLINIE 2013/36/EU (CRD IV) RESPEKTIVE DER VERORDNUNG (EU) NR. 575/2013 (CRR)

(in CHF 1'000)

Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

	31.12.2023	31.12.2022
Kernkapital (vor Bereinigung)	62'124	59'636
<i>Davon Minderheitsanteile</i>		
<i>Davon „innovative“ Instrumente</i>		
– <i>Überschuss der bei Anwendung des IRB-Ansatzes erwarteten Verluste abzüglich der gebildeten Wertberichtigungen (Art. 21 Abs. 1 Bst. d)</i>		
– <i>Netto-Long-Position in eigenen Beteiligungstiteln</i>		
– <i>Andere Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind</i>	-7'577	-8'334
= <i>Anrechenbares Kernkapital (bereinigtes Kernkapital)</i>	54'548	51'302
+ <i>Oberes ergänzendes Kapital</i>		
+ <i>Unteres ergänzendes Kapital</i>		
+ <i>Zusatzkapital</i>		
– <i>Übrige Abzüge vom ergänzenden Kapital, vom Zusatzkapital und vom Gesamtkapital</i>		
= Anrechenbare Eigenmittel	54'548	51'302

Darstellung der erforderlichen Eigenmittel

	Verwendete Methode	31.12.2023 Eigenmittelanforderung
Kreditrisiko	Standardansatz	14'336
<i>Davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch</i>		
Nicht gegenparteibezogene Risiken		333
Marktrisiko	Standardansatz	626
<i>Davon auf Zinsinstrumente (allgemeines und spezifisches Marktrisiko)</i>		
<i>Davon auf Beteiligungstitel</i>		
<i>Davon auf Devisen und Edelmetalle</i>		626
<i>Davon auf Rohstoffe</i>		
<i>Davon für Abwicklungs- und Lieferrisiken</i>		
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	4'941
Zusätzliche Eigenmittel		
Total Mindesteigenmittel		20'236
Kapitalerhaltungspuffer		6'324
Total regulatorische erforderliche Eigenmittel		26'560
Verhältnis anrechenbare/erforderliche Eigenmittel		2.05
Eigenmittel-Ratios		
Harte Kernkapitalquote		21.6%
Kernkapitalquote		21.6%

Offenlegung gemäss CRR-Verordnung erfolgt auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises.
Weitere Details finden Sie auf unserer Website www.kaiserpainrner.bank.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Kaiser Partner Privatbank AG, Vaduz

Zürich, 5. April 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Kaiser Partner Privatbank AG („Bank“) und ihrer Tochtergesellschaft (zusammen „KPPB Gruppe“), bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Eigenkapitalentwicklung und der konsolidierten Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem konsolidierten Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 18 bis 37) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der KPPB Gruppe zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der KPPB Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung.

Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden

Prüfungssachverhalt	Die KPPB Gruppe weist Forderungen gegenüber Kunden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für erkennbare Risiken aus. Die Ermittlung eines Wertberichtigungsbedarfs auf gefährdeten Forderungen wird auf Einzelbasis vorgenommen und bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung bzw. einer allfällig höheren Limite und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Nettoerlöses aus der Verwertung von Sicherheiten. Bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen sind Schätzungen vorzunehmen, welche mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden sind und je nach Beurteilung variieren können. Per 31. Dezember 2023 stellen die Kundenausleihungen von CHF 102.3 Mio. rund 13.6% der Aktiven der KPPB Gruppe dar, womit die Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt darstellt. Die KPPB Gruppe beschreibt ihre Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Forderungen gegenüber Kunden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Geschäftsbericht Seite 24). Auch führt sie im Geschäftsbericht aus, dass durch die Bank das Kreditgeschäft grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft gegen Lombarddeckung unter Anwendung von banküblichen Margenerfordernissen angeboten wird. Sonstige Engagements tätigt die KPPB Gruppe nur in Ausnahmefällen (Geschäftsbericht Seite 24). Im Kapitel Risikomanagement wird beschrieben, dass die Bank grundsätzlich nur gedeckte Kredite an in OECD Ländern und in Liechtenstein domizilierte Kreditnehmer vergibt, wodurch gemäss Einschätzung der Bank das potenzielle Risiko als gering eingestuft werden kann (Geschäftsbericht Seite 27). Darüber hinaus überprüft die Bank regelmässig im Rahmen der Überwachung der Kundenausleihungen, ob Überzüge oder Unterdeckungen vorliegen und somit Wertberichtigungen zu bilden sind. Dadurch kann eine Einschätzung getroffen werden, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe leisten können.
----------------------------	--

Unser Prüfvor- gehen

Unsere Prüfungen beinhalteten die Beurteilung des Prozesses und der diesbezüglichen Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Kreditgewährung und -überwachung sowie der Identifikation und Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen.

Unsere Prüfungen beinhalteten auch die Einsichtnahme in den Prozess zur Festlegung und Entgegennahme banküblicher Sicherheiten und zur Überwachung von Kreditmargen auf den zur Deckung von Kundenausleihungen vorhandenen Sicherheiten.

Des Weiteren prüften wir auf Basis einer Stichprobe die Werthaltigkeit von Kreditengagements unter Einbezug der entsprechenden Sicherheiten und beurteilten die verwendeten Verfahren und Annahmen bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen. Unsere Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller bestehenden Kredite per 31. Dezember 2023 beinhaltete sowohl zufällig als auch risikoorientiert ausgewählte Kreditengagements.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der KPPB Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die KPPB Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der KPPB Gruppe abzugeben.
- ▶ Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der KPPB Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf

der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der KPPB Gruppe von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 17. Juni 2005 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2005 als Abschlussprüfer der KPPB Gruppe tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Verwaltungsrat nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der konsolidierten Jahresrechnung oder im konsolidierten Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte KPPB Gruppe bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaft erbracht:

- Aufsichtsprüfungen nach anwendbaren gesetzlichen Vorschriften

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der konsolidierte Jahresbericht (Seiten 5 bis 15) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der konsolidierten Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die KPPB Gruppe und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die konsolidierte Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrik-Arthur
Schwaller
(Qualified Signature)

Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



Sarah Göktepe
(Qualified Signature)

dipl. Wirtschaftsprüferin (CH)

JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS



BILANZ EINZELABSCHLUSS

per 31. Dezember 2023 (in CHF 1'000)

Aktiven

	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	50'311	112'329
Forderungen gegenüber Banken	280'777	186'920
<i>Täglich fällig</i>	74'267	27'745
<i>Sonstige Forderungen</i>	206'510	159'174
Forderungen gegenüber Kunden	102'346	88'827
<i>Hypothekarforderungen</i>	3'800	3'800
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	275'939	280'152
<i>Schuldverschreibungen</i>	275'939	280'152
<i>Von öffentlichen Emittenten</i>	66'258	68'722
<i>Von anderen Emittenten</i>	209'681	211'430
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	500	500
Immaterielle Anlagewerte	7'577	8'334
Sachanlagen	25'078	25'698
Sonstige Vermögensgegenstände	3'237	2'257
Rechnungsabgrenzungsposten	7'589	9'720
Summe der Aktiven	753'354	714'738

Passiven

	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	33'068	4'559
<i>Täglich fällig</i>	33'068	4'520
<i>Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist</i>	0	40
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	645'467	644'978
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	645'467	644'978
<i>Täglich fällig</i>	254'605	504'889
<i>Mit vereinbarten Laufzeiten oder Kündigungsfristen</i>	390'862	140'090
Sonstige Verbindlichkeiten	6'281	2'061
Rechnungsabgrenzungsposten	4'881	2'780
Rückstellungen	736	698
<i>Steuerrückstellungen</i>	668	640
<i>Sonstige Rückstellungen</i>	68	58
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500	500
Gezeichnetes Kapital	10'000	10'000
Gewinnreserven	33'843	33'843
<i>Gesetzliche Reserven</i>	2'000	2'000
<i>Sonstige Reserven</i>	31'843	31'843
Gewinnvortrag	13'317	10'472
Jahresgewinn	5'260	4'845
Summe der Passiven	753'354	714'738

AUSSERBILANZGESCHÄFTE EINZELABSCHLUSS

per 31. Dezember 2023 (in CHF 1'000)

Ausserbilanzgeschäfte

	31.12.2023	31.12.2022
Eventualverbindlichkeiten	7'324	6'608
Derivative Finanzinstrumente		
<i>Kontraktvolumen</i>	215'614	258'663
<i>Positive Wiederbeschaffungswerte</i>	2'701	2'153
<i>Negative Wiederbeschaffungswerte</i>	2'014	1'364
Treuhandgeschäfte	152'065	114'274
<i>Treuhandanlagen bei Drittbanken</i>	152'065	114'274

GEWINNVERWENDUNG

(in CHF 1'000)

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, den Bilanzgewinn per 31. Dezember 2023 wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendung

	31.12.2023	31.12.2022
Jahresgewinn	5'260	4'845
Gewinnvortrag	13'317	10'472
Bilanzgewinn	18'578	15'317
Gewinnverwendung		
<i>Zuweisung an die gesetzlichen Reserven</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Zuweisung an die sonstigen Reserven</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Ausschüttung Dividende *</i>	<i>2'500</i>	<i>2'000</i>
Gewinnvortrag	16'078	13'317

* Die Gewinnverwendung 2022 wurde gegenüber dem ursprünglichen Gewinnverwendungsvorschlag angepasst. Die Ausschüttung der Dividende des Vorjahres wurde entsprechend um CHF 0.5 Mio. auf CHF 2.0 Mio. erhöht.

ERFOLGSRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 (in CHF 1'000)

Erfolgsrechnung

	2023	2022
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zinsertrag	17'217	9'324
<i>Davon aus festverzinslichen Wertpapieren</i>	6'342	4'742
Zinsaufwand	-10'752	-3'895
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	6'465	5'429
Laufende Erträge aus Wertpapieren		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Subtotal Erträge aus Wertpapieren	0	0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	18'387	17'550
<i>Kommissionsertrag Kreditgeschäft</i>	25	37
<i>Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft</i>	15'531	15'224
<i>Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft</i>	2'831	2'289
Kommissionsaufwand	-1'806	-1'564
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	16'580	15'986
Erfolg aus Finanzgeschäften	8'630	8'586
<i>Davon aus Handelsgeschäften</i>	8'616	8'584
Subtotal Erfolg aus Finanzgeschäften	8'630	8'586
Übriger ordentlicher Ertrag		
Anderer ordentlicher Ertrag	2'036	591
Subtotal übriger ordentlicher Ertrag	2'036	591
Bruttoertrag	33'712	30'592
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-14'017	-11'042
<i>Löhne und Gehälter</i>	-11'177	-8'747
<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	-2'473	-2'024
<i>Davon für Altersversorgung</i>	-1'889	-1'552
<i>Übriger Personalaufwand</i>	-368	-271
Sachaufwand	-9'696	-9'574
Subtotal Geschäftsaufwand	-23'713	-20'616
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-4'010	-4'356
Anderer ordentlicher Aufwand	-70	-82
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	0	-42
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	5'918	5'496
Ertragssteuer	-658	-651
Jahresgewinn	5'260	4'845

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Erklärungen zur konsolidierten Jahresrechnung (u. a. Angaben zur Firma und zum Risikomanagement) treffen ebenfalls auf den Einzelabschluss zu. Aus diesem Grund verzichten wir auf die Wiederholung dieser Erläuterungen im Einzelabschluss.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Es gelten mit nachfolgender Ausnahme dieselben Grundsätze und Vorgehensweisen wie in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung im Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“.

Abweichend von den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für den konsolidierten Abschluss werden die Anteile an verbundenen Unternehmen zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt. Die Werthaltigkeit wird mindestens einmal jährlich überprüft.

INFORMATIONEN ZUR BILANZ EINZELABSCHLUSS

(in CHF 1'000)

Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

		Deckungsart			Total
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden		3'800	98'507	39	102'346
Total Ausleihungen	31.12.2023	3'800	98'507	39	102'346
	31.12.2022	3'800	84'999	29	88'827
Ausserbilanz					
Eventualverbindlichkeiten		0	7'204	120	7'324
Total Ausserbilanz	31.12.2023	0	7'204	120	7'324
	31.12.2022	0	6'456	152	6'608
Gefährdete Forderungen					
		Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwert- berichtigungen
	31.12.2023	55	0	55	55
	31.12.2022	57	0	57	57

Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

Wir verweisen auf die Tabelle „Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Anteile an verbundenen Unternehmen

	31.12.2023	31.12.2022
Ohne Kurswert	500	500
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	500	500

Firmenname, Sitz, Geschäftstätigkeit	Gesellschafts- kapital	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %
Financial Advisors AG, Zürich, Vermögensverwaltung	500	100	100
Total Ausleihungen	500	100	100
	31.12.2022	500	100

Anlagespiegel

		Berichtsjahr							
	Anschaf- fungs- wert	Bisher aufge- laufene Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2022	Inves- titionen	Desinves- titionen	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2023
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens			280'152	56'532	-60'746	0	0	0	275'939
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	500	0	0	0	0	0	500
Total immaterielle Anlagewerte	24'358	-16'023	8'334	2'592	0	0	0	-3'350	7'577
Materielle Anlagewerte	3'228	-35	3'194	0	0	0	0	-132	3'062
Liegenschaften (Bankgebäude)	24'700	-2'470	22'230	0	0	0	0	-494	21'736
Sachanlagen	6'494	-6'258	236	61	0	0	0	-15	282
Objekte im Finanzierungsleasing	150	-111	40	0	-21	0	0	-19	-0
Total Sachanlagen	34'572	-8'873	25'699	61	-21	0	0	-661	25'079

	31.12.2023	31.12.2022
Brandversicherungswert der Sachanlagen (inkl. EDV-Anlagen)	24'600	24'600
Brandversicherungswert der Liegenschaften	40'834	40'834

Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände, Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt sowie Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

Wir verweisen auf die Tabelle „Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt und Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Kaiser Partner Privatbank AG verfügt über keine eigene Vorsorgeeinrichtung.

Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

	Stand 31.12.2022	Zweckkon- forme Ver- wendungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2023
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	57	0	-3	0	0	55
Übrige Rückstellungen	58	-22	0	32	0	68
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	640	-630	0	658	0	668
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	756	-652	-3	690	0	791
<i>Abzüglich Wertberichtigungen</i>	-57	0	3	0	0	-55
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	698	-652	0	690	0	736
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500	0	0	0	0	500

Gesellschaftskapital

	31.12.2023			31.12.2022		
	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Divi-denden-berech-tigtes Kapital	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Divi-denden-berech-tigtes Kapital
Gesellschaftskapital						
Aktienkapital	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Total Gesellschaftskapital	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000

Bedeutende Kapitaleigner

	31.12.2023		31.12.2022	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Mit Stimmrecht				
KBB Holding AG, Vaduz	10'000	100	10'000	100

Die KBB Holding AG befindet sich zu 100% im Eigentum der KBB Stiftung.

Nachweis des Eigenkapitals

Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres

Einbezahltes gezeichnetes Kapital	10'000
Gesetzliche Reserven	2'000
Sonstige Reserven	31'843
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500
Bilanzgewinn	15'317
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	59'660
– Dividende aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	2'000
+ Gewinn des Geschäftsjahres	5'260

Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)

Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	62'920
Davon einbezahltes gezeichnetes Kapital	10'000
gesetzliche Reserven	2'000
sonstige Reserven	31'843
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500
Bilanzgewinn	18'578

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

	Auf Sicht	Kündbar	Fälligkeit				Immo- bilisiert	Total
			Innert 3 Monaten	Nach 3 bis zu 12 Monaten	Nach 12 Monaten bis zu 5 J.	Nach 5 Jahren		
Aktiven								
Flüssige Mittel	50'311							50'311
Forderungen gegenüber Banken	74'267	15'522	160'730	30'259				280'778
Forderungen gegenüber Kunden	1'962	18'119	30'516	26'672	20'898	4'179		102'346
Hypothekarforde- rungen				3'800				3'800
Beteiligungen							500	500
Übrige Aktiven	1'553		33'902	44'152	202'179	4'979	32'655	319'419
Total Aktiven 31.12.2023	128'094	33'641	225'148	101'083	223'076	9'158	33'155	753'354
31.12.2022	145'662	14'768	177'904	88'452	248'921	4'499	34'533	714'738

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten gegen- über Banken	33'068							33'068
Verbindlichkeiten gegen- über Kunden	254'605	255'716	97'077	38'069				645'466
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	254'605	255'716	97'077	38'069				645'466
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allg. Bankrisiken)				736				736
Übrige Verbindlichkeiten	5'985	46	1'858	701	2'563	9		11'162
Total Verbindlichkeiten 31.12.2023	549'420	0	98'935	39'506	2'563	0	0	690'433
31.12.2022	577'731		71'723	4'090	1'533	0	0	655'078

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und qualifiziert Beteiligten sowie Organkredite und wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	1'080	599
Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	1'407	1'647
Organkredite	10	0

Transaktionen mit nahestehenden Personen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) werden zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

Aufgliederung der Aktiven und Passiven nach In- und Ausland

	31.12.2023		31.12.2022	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	50'311		112'329	
Forderungen gegenüber Banken	168'801	111'977	114'718	72'202
Forderungen gegenüber Kunden	57'823	44'523	35'782	53'046
<i>Hypothekarforderungen</i>	3'800		3'800	
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	14'800	261'139		280'152
Anteile an verbundenen Unternehmen	500		500	
Immaterielle Anlagewerte	7'577		8'334	
Sachanlagen	25'078		25'698	
Sonstige Vermögensgegenstände	2'807	430	2'005	251
Rechnungsabgrenzungsposten	1'692	5'896	3'520	6'200
Total Aktiven	329'388	423'966	302'887	411'851

Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	32'515	554	3'907	653
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	294'619	350'847	281'409	363'569
Sonstige Verbindlichkeiten	6'168	113	1'828	234
Rechnungsabgrenzungsposten	1'770	3'111	1'070	1'710
Rückstellungen	668		640	
Sonstige Rückstellungen	68		58	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500		500	
Gezeichnetes Kapital	10'000		10'000	
Gewinnreserven	33'843		33'843	
Gewinnvortrag	13'317		10'472	
Jahresgewinn	5'260		4'845	
Total Passiven	398'728	354'626	348'572	366'166

Aufgliederung der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

	31.12.2023		31.12.2022	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein	70'298	9.3	68'672	9.6
Schweiz	259'091	34.4	243'215	34.0
Europa	262'682	34.9	246'710	34.5
Nord- und Südamerika	102'728	13.6	99'700	13.9
Übrige	58'555	7.8	56'441	7.9
Total Aktiven	753'354	100	714'738	100

Bilanz nach Währungen

	Währungen				Total
	CHF	USD	EUR	Übrige	
Aktiven					
Flüssige Mittel	49'668	67	525	51	50'311
Forderungen gegenüber Banken	11'940	139'237	43'878	85'722	280'778
Forderungen gegenüber Kunden	23'717	21'724	56'646	260	102'346
<i>Hypothekarforderungen</i>	3'800				3'800
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere					0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	47'915	140'504	61'192	26'328	275'939
Anteile an verbundenen Unternehmen	500				500
Immaterielle Anlagewerte	7'577				7'577
Sachanlagen	25'078				25'078
Sonstige Vermögensgegenstände	3'188			49	3'237
Rechnungsabgrenzungsposten	1'759	2'904	2'168	758	7'589
Total bilanzwirksame Aktiven	171'391	304'436	164'408	113'119	753'354
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	61'760	83'380	48'260	22'214	215'614
Total Aktiven	233'151	387'816	212'668	135'333	968'968
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2'306	30'009	698	55	33'069
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	108'733	273'943	148'548	114'243	645'466
Sonstige Verbindlichkeiten	2'655	6	3'600	20	6'281
Rechnungsabgrenzungsposten	1'656	2'302	465	457	4'881
Rückstellungen	668				668
Sonstige Rückstellungen	68				68
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500				500
Gezeichnetes Kapital	10'000				10'000
Gewinnreserven	33'843				33'843
Gewinnvortrag	13'317				13'317
Jahresgewinn	5'260				5'260
Total bilanzwirksame Passiven	179'007	306'260	153'312	114'775	753'354
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	50'455	83'083	60'276	20'872	214'687
Total Passiven	229'462	389'343	213'588	135'647	968'042
Nettoposition pro Währung	3'689	-1'527	-920	-314	

Sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Bilanzpositionen		
Positive Wiederbeschaffungswerte	2'701	2'153
Ausgleichskonto	0	0
Vorsteuern	28	9
Debitoren	508	95
Abwicklungskonten	0	0
Total sonstige Vermögensgegenstände	3'237	2'257
Negative Wiederbeschaffungswerte	2'014	1'364
Ausgleichskonto	0	0
Kreditoren	449	343
Abwicklungskonten	3'819	354
Total sonstige Verbindlichkeiten	6'281	2'061

INFORMATIONEN ZU DEN AUSSERBILANZGESCHÄFTEN

EINZELABSCHLUSS

(in CHF 1'000)

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

Wir verweisen auf die Tabelle „Aufgliederung der Eventualverbindlichkeiten“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Offene derivative Finanzinstrumente

Wir verweisen auf die Tabelle „Offene derivative Finanzinstrumente“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Treuhandgeschäfte

Wir verweisen auf die Tabelle „Treuhandgeschäfte“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Kundenvermögen

	31.12.2023 in CHF Mio.	31.12.2022 in CHF Mio.
Art der Kundenvermögen		
Vermögen mit Verwaltungsmandat	1'660	1'608
Übrige Kundenvermögen	4'024	3'730
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzahlungen)	5'684	5'338
Davon Doppelzahlungen	446	382
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	302	187

INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

EINZELABSCHLUSS

(in CHF 1'000)

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Wir verweisen auf die Tabelle „Erfolg aus dem Handelsgeschäft“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Aufgliederung des Personalaufwandes

	2023	2022
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter ¹⁾	11'177	8'747
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2'473	2'024
<i>Davon für Altersversorgung</i>	1'889	1'552
Übriger Personalaufwand	368	271
Total Personalaufwand	14'017	11'042
Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats	84	77
Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung	1'897	1'685

¹⁾ Darin enthalten sind die abgegrenzten Ferienguthaben.

Im Jahr 2023 wurde durch eine nahestehende Gesellschaft an die Mitarbeiter der Kaiser Partner Privatbank zusätzlich eine Mitarbeiterdividende in der Höhe von TCHF 570 ausbezahlt (Vorjahr: TCHF 561)

Aufgliederung des Sachaufwandes

	2023	2022
Sachaufwand		
Raumaufwand	500	329
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	5'741	5'805
Übriger Geschäftsaufwand	3'455	3'440
Total Sachaufwand	9'696	9'574

Die Kapitalrendite gemäss Art. 24e, Abs. 1, Ziffer 6 BankV, berechnet als Quotient aus Jahresgewinn und Bilanzsumme, beträgt 0.70 % (Vorjahr: 0.68 %).



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Kaiser Partner Privatbank AG, Vaduz

Zürich, 5. April 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Kaiser Partner Privatbank AG („Gesellschaft“), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 48 bis 49 und 51 bis 63) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden

Prüfungssachverhalt Die Kaiser Partner Privatbank AG weist Forderungen gegenüber Kunden zum Nominalwert abzüglich abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für erkennbare Risiken aus.

Die Ermittlung eines Wertberichtigungsbedarfs auf gefährdeten Forderungen wird auf Einzelbasis vorgenommen und bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung bzw. einer allfälligen höheren Limite und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Nettoerlöses aus der Verwertung von Sicherheiten.

Bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen sind Schätzungen vorzunehmen, welche mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden sind und je nach Beurteilung variieren können.

Per 31. Dezember 2023 stellen die Kundenausleihungen von CHF 102.3 Mio. rund 13.6% der Aktiven der Kaiser Partner Privatbank AG dar, womit die Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt darstellt.

Die Kaiser Partner Privatbank AG beschreibt ihre Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Forderungen gegenüber Kunden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Geschäftsbericht Seite 24).

Auch führt sie in ihrem Geschäftsbericht aus, dass das Kreditgeschäft grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft gegen Lombarddeckung unter Anwendung von banküblichen Margenerfordernissen angeboten wird. Sonstige Engagements tätigt die Kaiser Partner Privatbank AG nur in Ausnahmefällen (Geschäftsbericht Seite 24).

Im Kapitel Risikomanagement wird beschrieben, dass die Kaiser Partner Privatbank AG grundsätzlich nur gedeckte Kredite an in OECD Ländern und in Liechtenstein domizilierte Kreditnehmer vergibt, wodurch gemäss Einschätzung der Kaiser Partner Privatbank AG das potenzielle Risiko als gering eingestuft werden kann (Geschäftsbericht Seite 27). Darüber hinaus überprüft die Kaiser Partner Privatbank AG regelmässig im Rahmen der Überwachung der Kundenausleihungen, ob Überzüge oder Unterdeckungen vorliegen und

somit Wertberichtigungen zu bilden sind. Dadurch kann eine Einschätzung getroffen werden, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe leisten können.

Unser Prüfvor- gehen

Unsere Prüfungen beinhalteten die Beurteilung des Prozesses und der diesbezüglichen Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Kreditgewährung und -überwachung sowie der Identifikation und Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen.

Unsere Prüfungen beinhalteten auch die Einsichtnahme in den Prozess zur Festlegung und Entgegennahme banküblicher Sicherheiten und zur Überwachung von Kreditmargen auf den zur Deckung von Kundenausleihungen vorhandenen Sicherheiten.

Des Weiteren prüften wir auf Basis einer Stichprobe die Werthaltigkeit von Kreditengagements unter Einbezug der entsprechenden Sicherheiten und beurteilten die verwendeten Verfahren und Annahmen bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen. Unsere Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller bestehenden Kredite per 31. Dezember 2023 beinhaltete sowohl zufällig als auch risikoorientiert ausgewählte Kreditengagements.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen,

die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage

der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- ▶ Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 17. Juni 2005 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2005 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Verwaltungsrat nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der Jahresrechnung oder im Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft erbracht:

- ▶ Aufsichtsprüfungen nach anwendbaren gesetzlichen Vorschriften

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der Jahresbericht ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.



Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrik-Arthur
Schwaller
(Qualified Signature)

Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



Sarah Göktepe
(Qualified Signature)

dipl. Wirtschaftsprüferin (CH)





VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG, KADER UND REVISIONSSTELLE

per 1. Februar 2024

Verwaltungsrat	Fritz Kaiser, FL Vaduz (Präsident) Otmar Hasler, FL Gamprin-Bendern (Mitglied) Philip Marcovici, Hong Kong (Mitglied)
Geschäftsleitung	Christian Reich, CH Speicher / AR (Vorsitzender der Geschäftsleitung) Hermann Neusüss, FL Triesenberg (Mitglied, Stv. der Geschäftsleitung) Franz Schädler, FL Schaan (Mitglied) Roman Pfranger, CH Lachen / SZ (Mitglied) Reto Geiser, CH Niederteufen / AR (Mitglied)
Vizedirektoren	Daniela Tschirky, CH Flums Hochwiese / SG Damien Wyss, CH Sax / SG Rainer Nachbauer, AT Hohenems Stefan Lampert, AT Alttach Michael Frei, CH Au / SG Daniel Peherstorfer, AT Rankweil Mario Bernardini, CH Fläsch / GR Claudio Fuchs, CH Rorschacherberg / SG Patrick Heiniger, CH Abtwil / SG
Prokuristen	Reinhard Matt, FL Schaan Thomas Knöpfel, FL Triesen Urs Bochsler, CH Sevelen / SG Loredana Ospelt-Buonanno, FL Vaduz Irfan Ebibi, CH Romanshorn / TG Sascha Fuchs, FL Vaduz Marco Inderwildi, CH Chur / GR Daniel Kieber, FL Schellenberg Sandro Bischof, CH Au / SG Roger Bär, CH Roggwil / TG Dominik Mathis, CH Wangs / SG Ivan Obradovic, CH Rorschacherberg / SG Michel Peter, CH Herisau / AR Elodie Hasler, FL Triesen Andreas Mündle, FL Schaan Marco Wachter, FL Schaan Simon Weder, CH Mörschwil / SG
Interne Revision	Grant Thornton Bankrevision AG, CH Zürich / ZH
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, CH Zürich / ZH
Mitgliedschaften	Liechtensteiner Bankenverband Schweizerische Bankiervereinigung

Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung:
Dieser Jahresbericht enthält Aussagen über künftige Entwicklungen.
Diese Aussagen sind allgemeinen und spezifischen Risiken und
Ungewissheiten ausgesetzt.

Es ist möglich, dass dargestellte und implizierte Prognosen und
Ergebnisse nicht eintreten oder erheblich von den erwähnten
Erwartungen und Absichten abweichen. Bitte berücksichtigen
Sie diese Unsicherheiten bei der Beurteilung von Aussagen über
die künftige Entwicklung.

Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.
Verbindlich ist die deutsche Version.

Herausgeberin:	Kaiser Partner Privatbank AG Herrengasse 23, Postfach 725 FL-9490 Vaduz, Liechtenstein HR-Nr. FL-0001.018.213-7
	T: +423 237 80 00, F: +423 237 80 01 E: bank@kaiserpartner.com
Redaktion:	21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein
Design:	21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein
Druck:	21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein

